



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
18.01.2016

### **Waffenbesitz und Schützenvereine in München – mißt das KVR mit zweierlei Maß?**

Deutschen Staatsbürgern ohne „Migrationshintergrund“ gegenüber, auch solchen, die über einen einwandfreien Leumund verfügen, geben sich bundesdeutsche Behörden unnachgiebig, wenn sie eine politisch unerwünschte Gesinnung offenbaren und etwa im Besitz einer gültigen Waffenbesitzkarte sind. Erst vor wenigen Tagen wurde der Fall eines Münchners bekannt, dem das Münchner KVR die Waffenbesitzkarte entziehen möchte, weil der Mann zur letzten Kommunalwahl 2014 als Listenkandidat für die seit 2008 im Stadtrat vertretene „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA) kandidiert hat. – Ausländern gegenüber präsentieren sich die Behörden dagegen offenbar erstaunlich freizügig, wenn es um die Erteilung einer Waffenbesitzkarte geht oder auch „nur“ um die Erlangung praktischer Fertigkeiten im Umgang mit Handwaffen. Daß Bürger mit „Migrationshintergrund“ seit geraumer Zeit verstärkt Schützenvereinen beitreten, häufig auch selbst Schützenvereine gründen und bei der Ausgabe von Waffenbesitzkarten durch die zuständigen Behörden im Vergleich mit Bürgern ohne „Migrationshintergrund“ offenbar überrepräsentiert sind, ist in Behördenkreisen mittlerweile kein Geheimnis mehr; dabei spielt behördenseitig ersichtlich auch das Motiv eine Rolle, Ausländer müßten in Deutschland gegen eine angeblich zunehmende „Ausländerfeindlichkeit“ besonders unterstützt werden. – Es stellen sich Fragen nach der Situation in München.

#### Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Waffenbesitzkarten wurden vom Münchner Kreisverwaltungsreferat zwischen 2010 und heute (also bis einschließlich 2015) ausgegeben?
2. Wie viele davon a) an Deutsche, b) an Nichtdeutsche?
3. Wie viele Waffenbesitzkarten wurden vom Münchner Kreisverwaltungsreferat im gleichen Zeitraum eingezogen?
4. Wie viele davon von a) deutschen Besitzern, b) nichtdeutschen Besitzern?

b.w.

5. Wie viele neue Schützenvereine mit erkennbar ethnischem oder konfessionellem (z.B. muslimischem) Hintergrund wurden im Bereich der LHM zwischen 2010 und heute (einschließlich 2015) gegründet?

6. Wie viele Waffenbesitzkarten befinden sich in München gegenwärtig (bitte möglichst aktueller Stand!) im Besitz a) von Deutschen, b) von Nichtdeutschen?

7. Inwieweit vermag die LHM bzw. das Kreisverwaltungsreferat in der offenbar besonders entgegenkommenden Ausgabe von Waffenbesitzkarten an Ausländer ein Problem bzw. Sicherheitsrisiken zu erkennen? Dies gefragt vor dem Hintergrund, daß einige besonders schwere (Terror-)anschläge der letzten Jahre in Deutschland von Ausländern bzw. den Behörden bekannten Gefährdern verübt wurden (Näheres hier: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/udo-ulfkotte/waffenscheine-fuer-islamisten-wie-auslaenderfeindlich-ist-deutschland-wirklich-.html>); und daß auch ausweislich des aktuellen Sicherheitsreports der Münchner Polizei, gemessen am Bevölkerungsanteil, „nichtdeutsche Tatverdächtige“ in der Deliktsparte „Verstöße gegen das Waffengesetz“ mit 39,4 % erheblich überrepräsentiert sind (Quelle: Sicherheitsreport 2014, Hrsg. Polizeipräsidium München, München 2015, Tabellenteil, S. 37).



Karl Richter  
Stadtrat